Ausgabe 02/2023

McDonald's Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter der McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Hand in Hand arbeitet die McDonald's Kinderhilfe Stiftung mit den Partnerkliniken der deutschlandweit 23 Ronald McDonald Häuser und 6 Oasen zusammen, um Familien schwer kranker Kinder eine Stütze sein zu können. Uns eint die Herzensangelegenheit, unser Bestes für die kleinen Schützlinge und ihre Familien zu geben. Univ.-Prof. Dr. Michael Zemlin weiß, welchen positiven Unterschied ein Ronald McDonald Haus sowohl für die jungen PatientInnen und ihre Familien als auch für ein Klinikum und sein Personal macht.

Mit der McDonald's Kinderhilfe Stiftung in Berührung kam ich durch das Ronald McDonald Haus Homburg am Universitätsklinikum des Saarlandes. Zuvor war ich immer in Kliniken ohne Ronald McDonald Haus tätig. Umso mehr weiß ich es als Arzt hier zu schätzen. Ich war sofort begeistert von der Art, wie die hiesige Hausleitung und ihr Team das Elternhaus voller Hingabe zu einer richtigen Wohlfühloase machen. Empathisch und professionell. Noch beim Betreten des Elternhauses dachte ich mir: >Genau das brauchen die Familien! Genau das hätten wir damals auch gebraucht!<

Als unser Sohn mit einem Herzfehler zur Welt kam und als Neugeborenes operiert werden musste, konnten wir nicht so einfach bei ihm bleiben, wie wir es uns gewünscht hätten. Ich erinnere mich noch genau, wie lange wir in einem kühlen Korridor warten mussten, bis wir zu unserem Sohn durften. Ich habe damals so viel Zeitung gelesen – dieselbe Zeitung teilweise bis zu dreimal –, um mich abzulenken. Dem Team, das unseren Sohn medizinisch und menschlich fantastisch betreute, fiel es sichtlich schwer, uns vor die Tür zu schicken, aber vor 25 Jahren waren die Möglichkeiten begrenzt.

Ich bin daher besonders glücklich, dass heute das Ronald McDonald Haus den Familien in schwierigen Situationen ein Zuhause auf Zeit bieten kann. Denn schwere Krankheiten gehen oftmals mit einer Behandlung in einer Spezialklinik einher, die manchmal sehr weit von der eigenen Heimat entfernt liegt. Es ist wichtig, sowohl den PatientInnen als auch ihren Familien dann ein Stück Normalität zu bewahren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ganz nah beieinander zu sein. Täglich werden die positiven Auswirkungen für die kleinen PatientInnen und ihre Familien, aber zugleich auch für das Klinikpersonal erkennbar. Denn für die ÄrztInnen und Pflegekräfte ist es ebenfalls eine große Stütze, die Angehörigen des zu behandelnden Kindes in unmittelbarer Nähe zu wissen. Somit wird das Elternhaus an unserem Klinikum auch als fester Bestandteil unseres ganzheitlichen Behandlungsprozesses gesehen. Wir sind stolz, dieses tolle Angebot für Familien schwer kranker Kinder dank der Partnerschaft zum Ronald McDonald Haus in Homburg zu haben. •

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Zemlin ist Direktor der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie am Universitätsklinikum des Saarlandes. Er arbeitet eng mit dem Ronald McDonald Haus am Standort Homburg zusammen.

>Der schönste blödeste Geburtstag, den man sich nur wünschen kann<, findet Noah. Und recht hat er!

Im Ronald McDonald Haus können alle zusammen sein: Noah mit FreundInnen und Familie.

Was eine Frühgeburt, Lungenprobleme, eine Thoraxoperation, ein 18. Geburtstag und leider auch ein Todesfall gemeinsam haben? Mehr, als Familie Hübner sich je hätte träumen lassen.

Noah kommt 2005 als Frühchen auf die Welt, sein Brustkorb ist deformiert und eine lange Krankenhauszeit begleitet seine ersten Lebensjahre. Als Teenager hat Noah auf einmal extreme Leistungseinschränkungen, kann kaum mehr eine Treppe steigen und ist nur noch müde.

Noah, seine Mama und sein Opa bekommen die Patenschafts-Urkunde überreicht.

Sein verformter Brustkorb ist so schlimm geworden, dass mithilfe von eingefügten Metallbügeln operativ Platz für Lunge und Herz geschaffen werden muss. Der Eingriff selbst verläuft gut, danach kommt es aber zu argen Wundinfektionen und der Klinikaufenthalt dehnt sich auf knapp drei Monate aus. In dieser Zeit kommt die Familie im Elternhaus Berlin-Buch unter und kann Noah begleiten. Doch auch nach der Entlassung gibt es gesundheitliche Probleme und Noah kann fast zwei Jahre nicht zur Schule.

Als im April 2023 die Metallbügel endlich entfernt werden, scheint alles gut zu sein. Doch dann stellen sich wieder schwere Heilungsstörungen ein. Noah ist erneut wochenlang in der Klinik, Familie Hübner zieht auch diesmal ins Ronald McDonald Haus und ist froh, ihren Sohn wieder ganz nah begleiten zu können. >Ich war total frustriert und die Klinikzeit war echt nur schwer zu ertragen<, berichtet Noah. Und dann gibt es da noch eine andere Herausforderung: Noahs 18. Geburtstag! Er ist gesundheitlich nicht stabil genug, um diesen lang geplanten Tag daheim zu feiern – also findet die Party im Elternhaus statt. Geburtstagstisch, Geschenke, Kaffee auf der Terrasse und am Abend sogar eine kleine Grillparty mit Familie und Freunden machen Noah mit dieser traurigen Situation versöhnlich und den Tag dann doch unvergesslich.

Als wäre dies nicht schon genug, gibt es kurz nach der Entlassung einen weiteren Schicksalsschlag: Noahs Omi verstirbt überraschend. Weil sie stets ein sehr sozialer, liebevoller Mensch gewesen ist und ihr Herz immer für ihre Enkelkinder geschlagen hat, entschließt sich die Familie, anstelle von Blumen am Grab um Geldspenden für das Ronald McDonald Haus Berlin-Buch zu bitten. Am Ende ist es die stolze Summe von 2.000 Euro, die gemeinsam mit dem Opa überreicht werden kann und in eine Patenschaft fließt. Die Familie ist sich sicher: Es sei absolut in Omis Sinne, auch im Tode etwas Gutes zu tun für Kinder in Situationen, wie sie Noah und die Familie erlebt haben. >Am Geburtsklinikum gab es damals kein Ronald McDonald Haus, dabei ist es eine großartige Einrichtung und wir hätten es uns so sehr gewünscht, die Zeit in Noahs Nähe verbringen zu können. Für die Unterstützung in den langen Krankenzeiten 2019 und 2023 sind wir daher unsagbar dankbar. Wir fühlten uns stets willkommen, ernst genommen und wunderbar umsorgt.<

Heute geht es Noah gut und wir drücken alle Daumen, dass es so bleibt! •

Neuer Schirmherr: Herzlich willkommen, Thore Schölermann!

Moderator Thore Schölermann ist neuer Schirmherr im Ronald McDonald Haus München-Großhadern. Zusammen mit TV-Moderatorin Annemarie Carpendale, die das Elternhaus bereits seit 2017 unterstützt, bilden die beiden ein starkes Schirmherrschaftsduo. Das Elternhaus ist seit über 25 Jahren ein Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder, die im Klinikum Großhadern in Behandlung

Thore Schölermann und Adrian Köstler vor dem Ronald McDonald Haus München-Großhadern

sind. >Mami und Papi sind, wenn man krank ist, die beste Medizin. Um das zu wissen, musste ich nicht erst Vater werden, dafür muss man nur Kind gewesen sein. Die Elternhäuser machen genau diese Nähe in den schwierigsten Zeiten unserer Kinder möglich. So wichtig und deshalb auch eine Herzensangelegenheit, neuer Schirmherr, Hausmeister und Euer Hausclown zu sein<, sagt Schölermann. •

Ein neues Elternhaus für die McDonald's Kinderhilfe

Im Beisein von Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Dieter Schön, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Schön Klinik Gruppe, McDonald's Franchise-Nehmer Michael Heinritzi, Moderator Alexander Mazza und weiteren Ehrengästen fand im Mai 2023 die Eröffnungszeremonie für das 23. Ronald McDonald Haus in Deutschland statt.

›Ich freue mich, dass wir mit der Schön Klinik Vogtareuth einen starken Partner gefunden haben und nun auch an diesem Standort den Familien das Angebot einer kliniknahen Unterkunft machen können‹, sagt Adrian Köstler, Kinderhilfe-Vorstand. Mittlerweile ist das Elternhaus mit der Hilfe des haupt- und ehrenamtlichen Teams sowie vieler UnterstützerInnen ein echtes Zuhause geworden, das für die Familien schwer kranker Kinder eine große Stütze darstellt. Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek betont: ›Die Eröffnung des Elternhauses hier in Vogtareuth ist ein wichtiger Schritt, um die medizinische Versorgung von Kindern weiter zu verbessern. Denn klar ist: Es ist enorm wichtig, dass Eltern bei ihren kranken Kindern sein können. Sie bieten die so notwendige seelische Unterstützung und den familiären Rückhalt für die kleinen PatientInnen. Die neuen Apartments sind wahre Rückzugsorte.‹

Ein Zuhause auf Zeit für Vogtareuth

Im Mai fand die feierliche Eröffnung des 23. Elternhauses in Deutschland statt.

Leitung Tanja Forderer-Barlag hat ein ganz persönliches Highlight: ›Besonders emotional war für mich der Einzug der ersten Familie. Für uns ist es das schönste Kompliment, wenn sich Familien wohl fühlen und wir ihnen einen Ort des Krafttankens in einer schwierigen Zeit schenken können.‹ Wir freuen uns, künftig viele weitere Familien unterstützen zu dürfen, und danken allen MöglichmacherInnen von Herzen! •

Gutes tun kann so einfach sein

Vorstand Adrian Köstler radelte gemeinsam mit dem ›Team Kinderhilfe‹.

Vielen Dank an Nele Schenker, Schirmherrin und Initiatorin des SOLOCharity Rides!

Bereits zum vierten Jahr in Folge fand der SOLOCharity Ride der McDonald's Kinderhilfe statt, um Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. Über 1.000 Teilnehmende radelten für den guten Zweck und sammelten Spenden für die Ronald McDonald Häuser. Mehr als 212.000 Euro kamen dabei zusammen. Nele Schenker, Sky-Moderatorin, ist Initiatorin und Schirmherrin des Events: ›Dass der SOLOCharity Ride bereits in die vierte Runde geht und so viele Menschen in allen Ecken Deutschlands und sogar weltweit für Familien schwer kranker Kinder in die Pedale treten und Spenden sammeln, erfüllt mich mit Stolz. Unsere Motivation ist das Bewusstsein, auf diesem einfachen Weg Kinderaugen zum Strahlen zu bringen und den Familien in so einer schweren Zeit doch ein wenig Last abnehmen zu können.‹ •

Hoch hinaus ...

... geht es für das Ronald McDonald Haus Hamburg-Altona! Aufgrund seiner hohen Auslastung wird das Elternhaus erweitert: Zu den bestehenden 11 Apartments kommen 9 weitere dazu. Es entsteht eine neue Etage, damit zukünftig noch mehr Familien schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit in Altona finden, während ihre kleinen Schützlinge im angrenzenden Kinderkrankenhaus behandelt werden. •

Im Ronald McDonald Haus Hamburg-Altona entsteht eine neue Etage für die Familien.

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN DE02 7002 0500 0008 8460 02
BIC BFSWDE33MUE
Stichwort NL0223

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SPENDENPROJEKTE

Sie möchten selbst ein Spendenprojekt starten? Gern steht Ihnen Christian Bäcker, Direktor Kommunikation und Fundraising, zur Seite.

Christian Bäcker
Telefon 089 740066-60
christian.baecker@mdk.org

KONTAKT

McDonald's Kinderhilfe Stiftung
Pressesprecherin Jana Klanten
Heinz-Goerke-Straße 31, 81377 München
Telefon 089 740066-0
presse@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

mcdonalds.kinderhilfe
mcdonaldskinderhilfe

Bon[n] voyage! Sternfahrt 2023

Für die Ronald McDonald Häuser und Oasen in ganz Deutschland sind ihre 700 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen eine unerlässliche Stütze. Zum Dank für das eingebrachte Engagement lädt die Kinderhilfe einmal im Jahr zur Sternfahrt, einem Fortbildungswochenende mit tollem Rahmenprogramm, an einen jährlich wechselnden Ort ein.

Getreu dem diesjährigen Motto >Bon[n] Voyage!< ging es für die rund 350 Teilnehmenden aus 23 Ronald McDonald Häusern und 6 Oasen zur Sternfahrt nach Bonn. Dort warteten interessante Workshops, eine Bootstour auf dem Rhein, ein festlicher Gala-Abend und eine inspirierende Abschlussveranstaltung auf sie.

Ein Highlight des Wochenendes war der Gala-Abend, der mit französischen Chansons auch ganz der französischen Leichtigkeit des Mottos entsprach. Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte dankte den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz für Familien schwer kranker Kinder und Vorstand Adrian Köstler ehrte die Ehrenamts-Jubilare, die sich seit 5, 10, 15, 20 oder sogar 25 Jahren in den Häusern und Oasen engagiert einbringen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2024! •

Stiftungsrat

Vor Kurzem durften wir im Stiftungsrat der McDonald's Kinderhilfe Stiftung neuen Zugang begrüßen.

Willi Palm ist Franchise-Nehmer sowie ehemaliger Vorstand und Vice President Operations von McDonald's Deutschland, Barbara Rieke ist langjährige Franchise-Nehmerin in zweiter Generation. Beide eint, dass ihnen die Kinderhilfe schon immer ein großes Anliegen war, deshalb freuen wir umso mehr, dass sie ihre hohe Kompetenz nun auch ehrenamtlich im Stiftungsrat einbringen, der als Kontroll- und Überwachungsorgan der McDonald's Kinderhilfe fungiert. •

>Spenden statt Schenken<

So lautet das Motto unserer Weihnachtsaktion für Unternehmen. Statt Vergängliches zu schenken, spenden Sie den Betrag für den Betrieb des Ronald McDonald Hauses Ihrer Wahl und zeigen damit, dass Sie als Unternehmen nachhaltig Verantwortung übernehmen.

Senden Sie mit dem Weihnachtsgruß an Ihre KundInnen und GeschäftspartnerInnen in diesem Jahr eine starke Botschaft: Spenden statt Schenken.

Statt Weihnachtsgeschenken schenken Sie das gute Gefühl, dass durch Ihre Spende Familien schwer kranker Kinder zusammenbleiben können. Denn durch Ihr Engagement leisten Sie einen bedeutenden Beitrag für den Betrieb des Ronald McDonald Hauses Ihrer Wahl.

Auf der Webseite des jeweiligen Ronald McDonald Hauses erfahren Sie, wie Sie teilnehmen und Familien schwer kranker Kinder unterstützen können.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ihr sinnvolles und nachhaltiges Geschenk wirkt über Weihnachten hinaus.
- Ihr Ressourcen- und Zeitaufwand ist gering, weil die Suche nach einem passenden Geschenk sowie dessen Verpackung und Versand entfallen.
- Sie hinterlassen als sozial handelndes Unternehmen einen positiven Eindruck.
- Sie können Ihren Einsatz durch die von uns zur Verfügung gestellten Kommunikationsmaterialien sichtbar machen.
- Sie erhalten eine Spendenquittung und können Ihre Unternehmensspende wie gewohnt steuerlich absetzen. •

MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter:
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Ronald McDonald Haus
Ronald McDonald Oase
Ronald McDonald Haus in Planung
Ronald McDonald Oase in Planung

Impressum: McDonald's Kinderhilfe Stiftung, Heinz-Goerke-Str. 31, 81377 München, info@mdk.org, www.mdk.org | Newsletter erscheint zweimal jährlich